



film kunst in hessen

SPIELRUNDE 12.04. BIS 30.05.2018

APR - MAI 2018

CALL ME BY YOUR NAME

Der altkluge 17-jährige Elio Perlman genießt den norditalienischen Sommer des Jahres 1983 auf der im 17. Jahrhundert errichteten Villa der Familie. Seine Zeit verbringt er damit, klassische Musik zu spielen, zu lesen und mit seiner Freundin Marzia zu flirten. Mit seinen Eltern, einem angesehenen Professor und der Übersetzerin Annella, ist Elio eng verbunden. Gemeinsam bringen sie ihrem Sohn die Errungenschaften der Hochkultur nahe und bereiten ihm ein sorgenfreies Leben.

Eines Tages trifft der 24-jährige amerikanische Doktorand Oliver als neuer Praktikant von Elios Vater auf der Villa ein. Inmitten jener prächtigen, sonnengetränkten Szenerie entdecken Elio und Oliver die berausende Schönheit aufblühenden Verlangens, das ihre Leben für immer verändern wird.

Mit seinem neuen Film CALL ME BY YOUR NAME bringt Luca Guadagnino eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe auf die große Leinwand, basierend auf André Acimans gefeiertem Roman. Drehbuchautor James Ivory wurde bei den diesjährigen Oscars für Bestes adaptiertes Drehbuch ausgezeichnet.



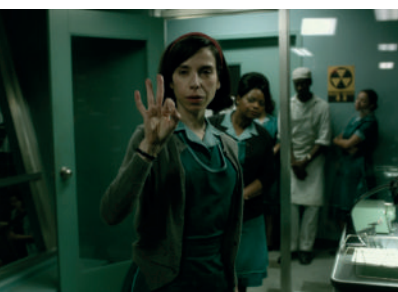
Italien, Frankreich 2017, Regie: Luca Guadagnino, Darst.: Armie Hammer, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, 132 Min., ab 12 J.



SHAPE OF WATER

„Poesie schlägt Zynismus: Mit diesem magischen Märchen über Außenseiter, die Arroganz der Macht und die Kraft der Liebe eroberte Guillermo del Toro das Festival von Venedig im Sturm. (...) Ein perfekt geschliffenes Juwel der Filmkunst mit viel Gefühl und eindrucksvoller Haltung.“ (programm kino.de)

Erzählt wird meisterhaft eine poetische Liebesgeschichte, die circa 1963 vor dem Hintergrund des Kalten Krieges in Amerika spielt. Im versteckten Hochsicherheitslabor der Regierung arbeitet die einsame Elisa, gefangen in einem Leben der Stille und Isolation. Elisas Leben ändert sich für immer, als sie und ihre Kollegin Zelda ein als geheim eingestuftes Experiment entdecken.



SHAPE OF WATER – DAS FLÜSTERN DES WASSERS erhielt nicht nur 2 Golden Globes (Beste Regie, Beste Filmmusik), sondern führt mit 14 Nominierungen die Critics' Choice Movie Awards an, wurde als Bester Film bei den Internationalen Filmfestspielen Venedig 2017 mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet und ist Hauptgewinnerfilm der Oscars 2018 für Bester Film, Beste Regie, Beste Filmmusik sowie Bestes Szenenbild!

USA 2017, Regie: Guillermo del Toro, Darst.: Sally Hawkins, Michael Shannon, Richard Jenkins, 123 Min., ab 16 J.

filmkunst in hessen ist ein Netzwerkprojekt des Film- und Kinobüro Hessen e.V., dass in Zusammenarbeit mit hessischen Filmtheatern stattfindet. Der Fokus liegt auf der Förderung von kulturell bedeutenden und qualitativ hochwertigen Filmproduktionen.

DIE TEILNEHMENDEN KINOS SIND:

- Filminsel Biblis, Tel. 06245 30 08 | Kino Büdingen, Tel. 06042 2415 |
- Gloria Dillenburg, 02771 25302 | Koki Mainspitze Ginsheim-Gustavsburg, Tel. 06144 20151 |
- Kino Kelkheim, Tel. 06195 65 577 | Lichtspielhaus Lauterbach, Tel. 0800 080 10 10 |
- Lichtblick Mörfelden-Walldorf, Tel. 06105 42352 | Saalburg-Lichtspiele Neu-Anspach, Tel. 06081 76 38 | Turmpalast Seligenstadt, Tel. 06182 88 96 11 | Delphi Filmtheater Weilburg, Tel. 06471 92 26 00 | Capitol Kino Witzenhausen, Tel. 05542 57 47 |
- Cinema Wolfhagen, Tel. 05692 99 50 99 | Kreml-Kulturhaus Zollhaus, Tel. 06430 60 38

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

1956: Bei einem Kinobesuch in Westberlin sehen die Abiturienten Theo und Kurt in der Wochenschau dramatische Bilder vom Aufstand der Ungarn in Budapest. Zurück in Stalinstadt entsteht spontan die Idee im Unterricht eine solidarische Schweigeminute für die Opfer des Aufstands abzuhalten. Doch die Geste zieht viel weitere Kreise als erwartet: Während ihr Rektor zwar zunächst versucht, das Ganze als Jugendlaune abzutun, geraten die Schüler in die politischen Mühlen der noch jungen DDR. Der Volksbildungsminister verurteilt die Aktion als eindeutig konterrevolutionären Akt und verlangt von den Schülern innerhalb einer Woche den Rädelführer zu benennen. Doch die Schüler halten zusammen und werden damit vor eine Entscheidung gestellt, die ihr Leben für immer verändert...



„Auf einer wahren Begebenheit beruhendes, klug inszeniertes Drama von Lars Kraume um eine Schulklasse, die sich 1956 mit einem stillen Protest gegen die Obrigkeit der DDR-Regierung stellt.“ (FBW-Text)

Deutschland 2017, Regie: Lars Kraume, Darst.: Leonard Scheicher, Tom Gramenz, Lena Klenke, 111 Min., ab 12 J.

THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

Nachdem Monate vergangen sind, ohne dass der Mörder ihrer Tochter ermittelt wurde, unternimmt Mildred Hayes eine aufsehenerregende Aktion. Sie bemalt drei Plakatwände an der Stadteinfahrt mit provozierenden Sprüchen, die an den städtischen Polizeichef, den ehrenwerten William Willoughby, adressiert sind, um ihn zu zwingen, sich um den Fall zu kümmern. Als sich der stellvertretende Officer Dixon, ein Muttersöhnchen mit Hang zur Gewalt, einmischt, verschärft sich der Konflikt zwischen Mildred und den Ordnungshütern des verschlafenen Städtchens nur noch weiter.

THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING wurde mit zahlreichen Preisen, darunter 2 Golden Globes, 2 Oskars und weiteren Auszeichnungen bei den Filmfestspielen von Venedig und Toronto bedacht. Es ist ein „doppelbödiges Meisterwerk, das mit pointierten Dialogen zwischen pechschwarzem Humor und tiefer menschlicher Tragik genau den richtigen Ton trifft.

USA, Großbritannien 2017, Regie: Martin McDonagh, Darst.: Frances McDormand, Caleb Landry Jones, Kerry Condon, Sam Rockwell, u.a., 115 Min., ab 12 J.



FREIHEIT

Nora geht zur Tür hinaus, verlässt ihren Mann Philip und die beiden Kinder ohne ein Wort der Erklärung. Eine unbändige Kraft treibt sie an: Sie will wieder spüren, dass sie lebt. Nora hat das Gefühl durch ihren Alltag der Welt abhanden gekommen zu sein.

Philip bleibt unterdessen alleine zurück und weiß nicht, wann und ob seine Frau überhaupt noch einmal zurückkehren wird.

„Ein Film, der auf besondere und kraftvolle Weise von einer alltäglichen Geschichte erzählt. Wahrhaftige und beeindruckende Filmerzählkunst.“ (FBW-Text)

Deutschland/Slowakei 2017, Regie: Jan Speckenbach, Darst.: Johanna Wokalek, Hans-Jochen Wagner, Andrea Szabová, 100 Min., ab 12 J.

DIE GRUNDSCHULLEHRERIN

„Ein warmherziger Film voller Hoffnung.“ (Le Figaro)

Florence ist Grundschullehrerin aus Leidenschaft. Sie gibt alles für ihre Schüler, hingegen sieht es privat chaotisch aus: Alleinerziehend, fehlt ihr häufig die Zeit für ihren Sohn, der nun zum Vater ziehen will. Als Sacha, ein Kind aus schwierigen Verhältnissen, in ihre Klasse kommt und volle Aufmerksamkeit fordert, muss Florence einen Weg finden und Ordnung in ihr Leben bringen.

Frankreich 2017, Regie: Hélène Angel, Darst.: Sara Forestier, Vincent Elbaz, Albert Cousi, 105 Min., o.A.



ANNE CLARK: I'LL WALK OUT INTO TOMORROW

Anne Clark, Ikone der Musikgeschichte und grandiose Pionierin der Spoken Word-Kunst, steht seit mehr als 30 Jahren auf der Bühne. Sie verwandelt Sprache in einzigartige Musik. Seit Beginn der 80er Jahre sorgten New Wave Klassiker wie OUR DARKNESS und SLEEPER IN METROPOLIS für einen Rausch der Begeisterung, der Generationen von Musikern inspirierte. Ihre analogen Synthesizer-Sounds machten die düstere Poetin zu einer Wegbereiterin des Techno. Nach einschneidenden Konfrontationen mit ihrer Plattenfirma verschwand sie von der musikalischen Bildfläche und erfand sich in der stillen Einsamkeit Norwegens neu. Regisseur Claus Withopf begleitete Anne Clark fast ein Jahrzehnt lang und porträtiert eine so

gesellschaftskritische wie überwältigende Ausnahmekünstlerin – eine musikalische Rebellin, die sich jenseits des kommerziellen Mainstreams auf ihrer eigenen Tonspur bewegt.

Ein fesselndes Porträt einer unverwechselbaren Künstlerin, die mit der Kraft ihrer sensationellen Poesie und explosiven Sounds die Musikwelt auf den Kopf gestellt hat. Was bleibt, ist ein sagenhaft künstlerisches Talent, das zur Kultfigur im kulturellen Musikgedächtnis einer Generation wurde.

Dokumentation, Deutschland 2017, Regie & Buch: Claus Withopf, 81 Min., o.A. Barry Keoghan, 121 Min., FSK ab 16